

Sportmagazin Unterwegs präsentiert:
SV Forchtenstein 1–1 SV Steinberg, 15.3.2025

Bis auf ein Abseitstor der Gäste in der 23. Minute, welches bereits gestern in unserer Videozusammenfassung zu sehen war, zeigten die ersten 45 Minuten eher Schonkost den ein torreiches Spektakel. Die aufgrund der bereits angesprochenen Abstiegs-thematik unter Druck stehenden Gastgeber (oder Burgherren wie sich sich selbst auf die Fahne schreiben) haben im Frühjahr erst einen Punkt geholt. Eine Heimmiederlage gegen Neudörfel und ein Remis in Lockenhaus sind mit Sicherheit nicht der Start, den sich die Forchtensteiner vorgestellt haben. Für die Mission Klassenerhalt gilt es Punkt um Punkt zu sammeln.

Das Blatt wendete sich jedoch nach Seitenwechsel, wo Forchtenstein den Ton angab und sich die Spielanteile energisch erarbeitete. Es war aber erneut nichts für schwache Nerven. Einmal Stange und einmal kullerte der Ball an der Linie entlang. Die meiste Aufregung gab es in der 56. Minute nach einem Foul an Ronny Spuller, wo vehement Elfmeter gefordert wurde, was auch auf Video zu sehen war. Der vielumjubelte Ausgleichstreffer in der 71. Minute durch Brunner bringt am Ende zwar ein mehr als verdientes Remis für die Gastgeber, im Kampf um den Abstieg sind das jedoch zwei Punkte zu wenig. „Wir haben uns viel zu wenig Standartsituationen erarbeitet, und wenn du mal in der Tabelle hinten bist, dann gehen die Bälle halt einfach nicht rein“ resümierte ein langgedienter Sportplatzbesucher der Einheimischen süffisant beim Abgang. Hier steht noch viel Arbeit an, will man die Klasse halten!

Jahrelange und harte Arbeit war einst auch die Errichtung ihres Sportplatzes. „An der Straße nach Mattersburg erhielt sie einen Sportplatz, der unter Obmann Höttinger mit der „Spiel-Urbarmachung der Krautstätten“ näher an den Ort heran verlegt wurde. Dafür entstand mit der Zeit eine herrliche Sportanlage, die in den Sechzigerjahren mit Kabinen ausgestattet wurde, eine Umzäunung und einen Windschutz durch hohe Pappelbäume erhielt. Heute sind die Forchtensteiner stolz auf ihr kleines Stadion, das durch notwendige kleinere Umbauten und Änderungen noch mehr modernisiert wird. 1990/91 erfolgte eine Generalsanierung der herrlichen Sportanlage, die stets sauber gepflegt und instandgehalten wird“, erzählt uns dazu die Chronik, wo man weiters erfährt, das unglaubliche 1050 Zuschauer im Frühjahr 2001 das Heimspiel gegen den SC Wiesen besuchten!

Den Bericht und die vollständige Fotogalerie finden Sie demnächst auch auf unserer Homepage:
www.sportmagazin-unterwegs.at